



Classes bilingues de la Ville de Berne

Informationsveranstaltung vom 7. November 2019





Schulamt



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

WARUM ZWEISPRACHIGE KLASSEN IN DER STADT BERN?

Andrea Kägi, Schulleitung Classes bilingues

andrea.kaegi@bern.ch

Bern als zweisprachiger Kanton

Französisch und Deutsch = offizielle Amtssprachen

Die Erziehungsdirektion finanziert Schulprojekte, um den Austausch zwischen Schülern und Schülerinnen der beiden Sprachregionen zu fördern

Wegweisendes Beispiel
und Vorbild für Bern:
Filière Bilingue von Biel,
zweisprachige Schule
Deutsch und Französisch





Französisch in der Stadt Bern

Bern kann eine Brückenfunktion zwischen Deutschschweiz und Romandie übernehmen

→ «Classes bilingues de la Ville de Berne» als Beitrag zur Annäherung zwischen den beiden Sprachregionen

Französisch ist in der Stadt Bern verankert:

Bundesverwaltung, Botschaften, internationale Firmen

1206 Familien mit Hauptsprache **F**

530 Familien mit Hauptsprachen **F** und **D**

→ Zweisprachige Klassen sind ein Bedürfnis, es gab letztes Jahr viele Anmeldungen – besonders von Deutschsprachigen.





THEORETISCHER HINTERGRUND

Dr. J sabel Robin , Pädagogische Hochschule Bern
jesabel.robin@phbern.ch

Klärungen

*«Bilingualer Unterricht löst keine schulischen Schwierigkeiten, insbesondere auch nicht beim Schreiben und ein **«schlechter Schüler»** wird nicht zum **«guten Schüler»**, aber ihm stehen anstatt einer einzigen zwei mögliche Sprachen zum Kommunizieren und zum Lernen zur Verfügung.»*
(Duverger, 1996)

Vorurteile und veraltete Vorstellungen

- ✘ Mythos des «perfekten Bilingues»
- ✘ Unterricht nur für die «besten» SchülerInnen/ die «Eliten»
- ✘ Überforderung der Kinder
- ✘ Man lernt die Sprachen nacheinander (lesen/ schreiben, etc.)
- ✘ Kinder als «Versuchskaninchen»

Andrerseits

- Anfänglich leichte Verzögerung möglich
- Schulkinder, die besser kommunizieren



Das Modell der Classes bilingues (Clabi)

Grosse Vielfalt an möglichen Modellen zweisprachigen Unterrichts

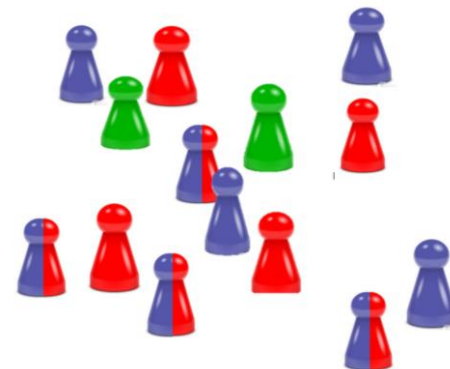
→ ein zum Kontext passendes, zweisprachiges Unterrichtsmodell

Die bestehende Zweisprachigkeit unterstützen, die durch den einsprachig deutschen Kontext geschwächt ist (Bilingues)

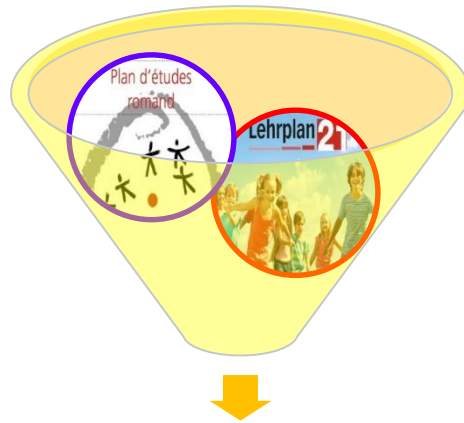
→ ein Modell, das die «Bilingues» berücksichtigt

Das Unterrichten und Lernen der «Fremd-
Französisch (Deutschsprachige) und
Deutsch (Französischsprachige) erleichtern

→ Ein Modell, das allen offen steht: Deutschsprachigen, Französischsprachigen, Bilingues, etc.



Zwei gleichberechtigte Lehrpläne



Lehrplan Classes bilingues

Lehrplan 21 (LP21) aus dem deutschsprachigen
+
Plan d'étude romand (PER) aus dem
französischsprachigen Kantonsteil

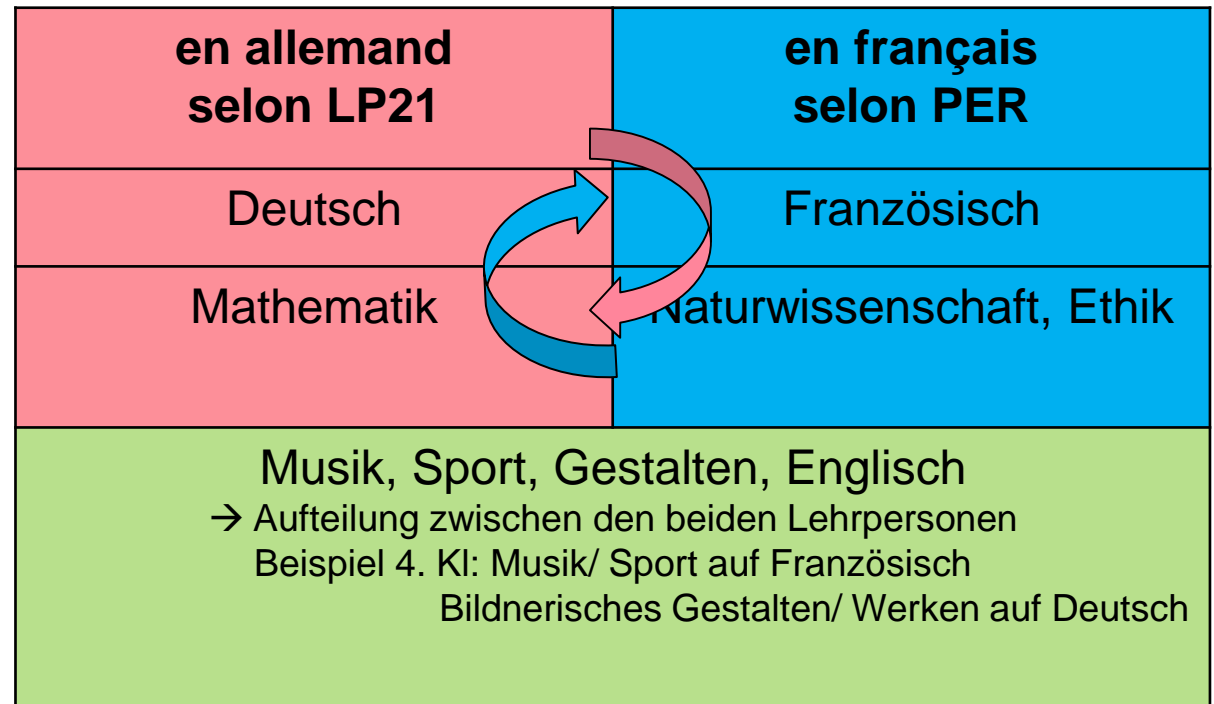
- **Deutsch** als Erstsprache wie in der Deutschschweiz
- **Français** als Erstsprache wie in der Suisse romande



- Kindergarten: eine Sprache pro Halbttag
- Primarstufe:



Keine strikte Trennung:
 kein Ausschluss der
 anderen Sprache, sondern
 möglichst viele
 Verbindungen schaffen



- Möglichkeit Deutsch als Zweitsprache und/ oder Français langue seconde



Zwei gleichberechtigte Lehrpersonen

- Modell «eine Person, eine Sprache» (nicht gleichzeitig)
- 1 deutschsprachige/bilingue Lehrperson für den Unterricht auf Deutsch (50% der Zeit)
- 1 französischsprachige/bilingue Lehrperson für den Unterricht en français (50% der Zeit)

- enge Zusammenarbeit - Synergien
- hohe Kompetenzen in der anderen Sprache
- Lehrdiplom nach entsprechendem Lehrplan
- evt. Ausbildung zum Unterrichten in zweisprachigen Kontexten

Langfristige Visionen

- Schulversuch (2019-2023) – Mandat Evaluation Universität Genf
- Übertragung des Konzepts der Clabi in andere Schulen von Stadt und Kanton
- Demokratisierung des zweisprachigen Unterrichts, ~~Selektion~~
- Konzept für die Sekundarstufe I erstellen
- Brücken zu existierenden zweisprachigen Ausbildungen auf Sekundarstufe II schlagen (Berufsausbildungen, Gymnasien)
- in 10 Jahren??





UNTERRICHT UND ORGANISATORISCHES

Andrea Kägi, Schulleitung Classes bilingues
andrea.kaegi@bern.ch

Aufbau und Grösse des Angebots

Vorläufig: Schulversuch mit kleiner Auswahl an Kindern
 → nur 1 Klassenzug

Start: Sommer 2019 mit einer Kindergartenklasse
 Anschliessende Erweiterung im Schuljahresrhythmus

	19/ 20	20/ 21	21/ 22	22/ 23	23/ 24	24/ 25	25/ 26
1. KG/ 2. KG							
1. PS / 2. PS							
3. PS / 4. PS							
5. PS / 6. PS							



Unterricht in Mehrjahrgangsklassen bis ans Ende der Ausbauphase:

- Kindergarten
- Mischklasse für das 1. und 2. Schuljahr
- Mischklasse für das 3. und 4. Schuljahr
- Mischklasse für das 5. und 6. Schuljahr



Klassengrösse: maximal 24 Schülern und Schülerinnen



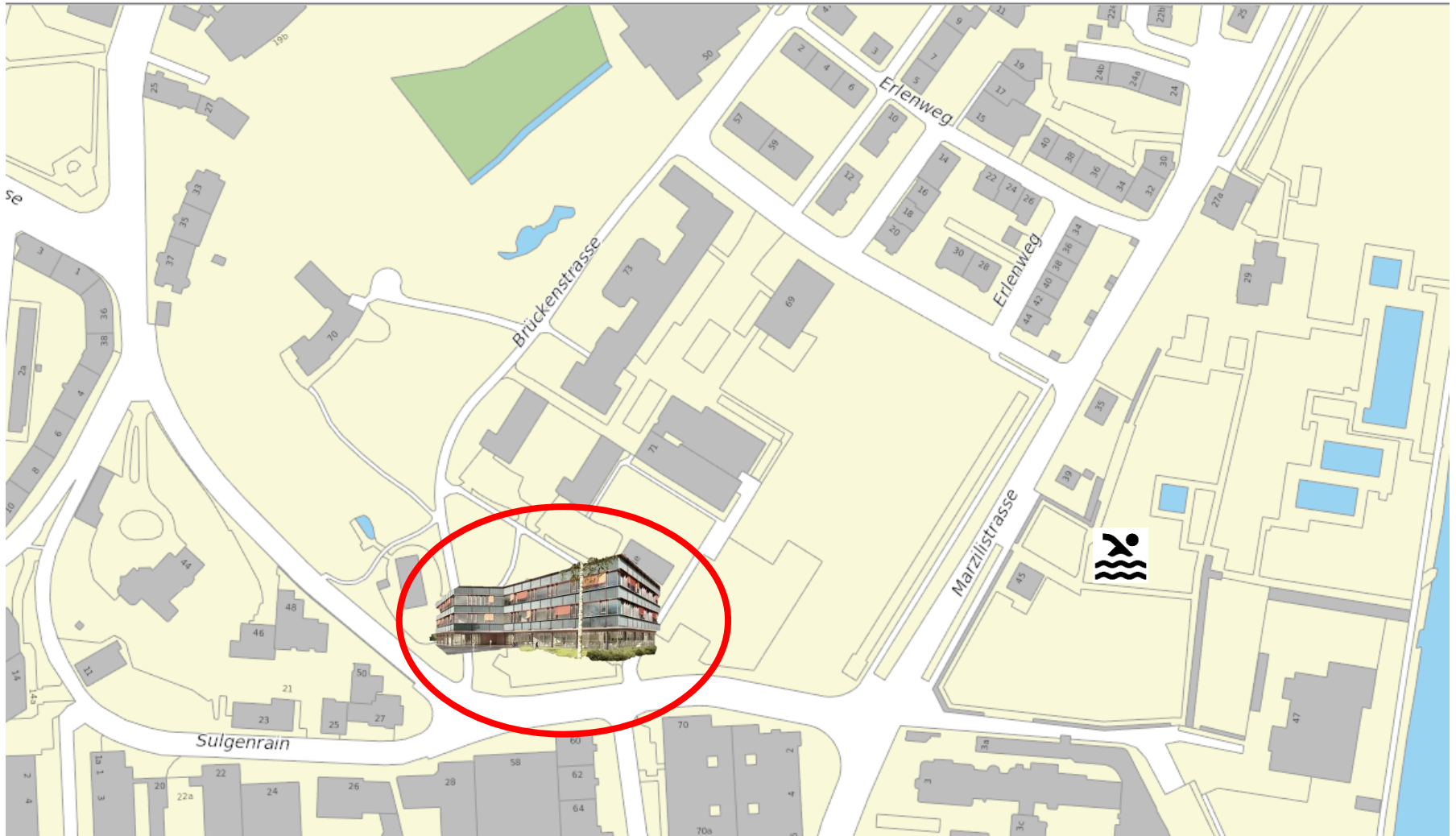
Schulstandort

Schulamt



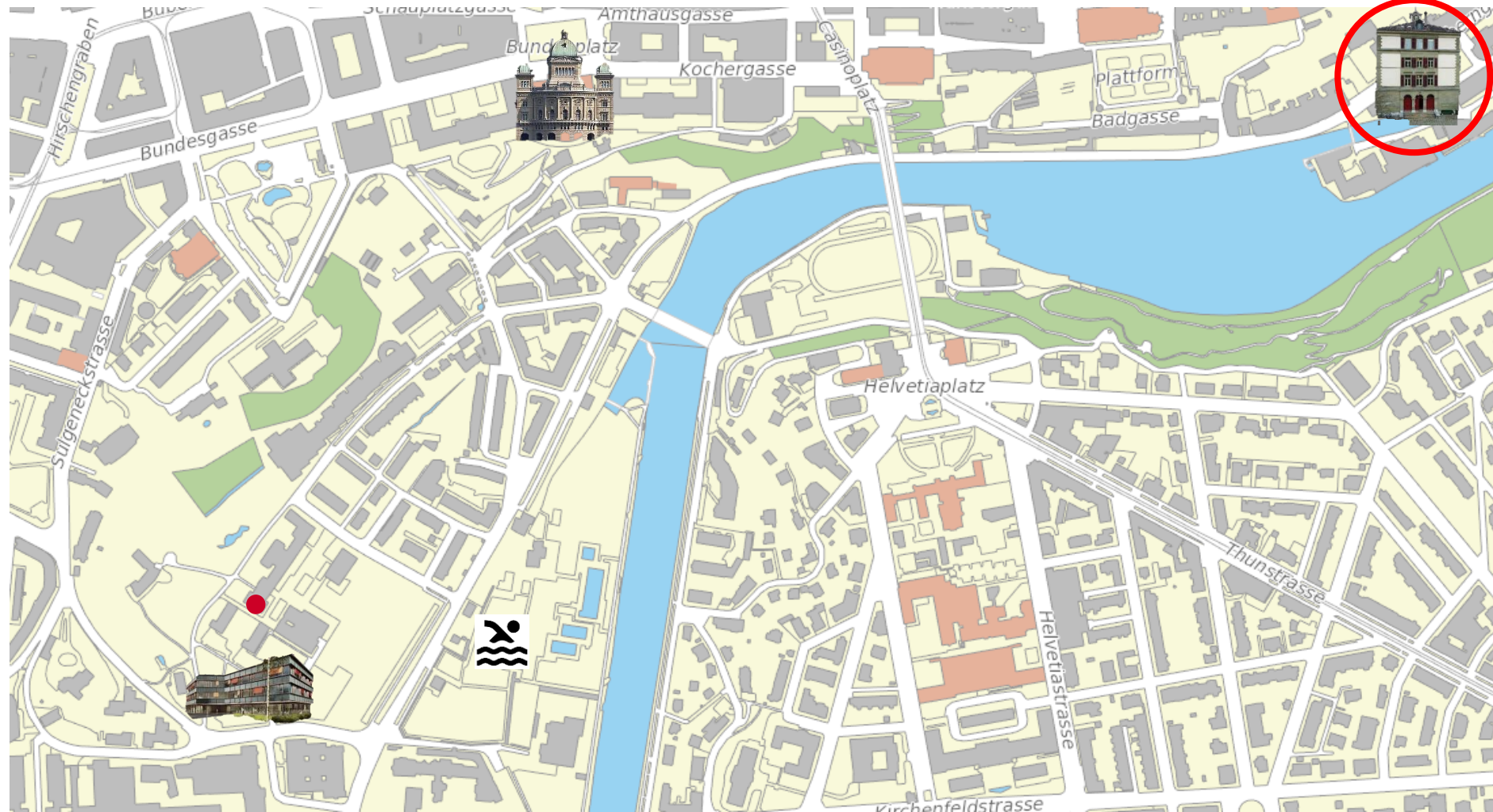
Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport





Umzug nach der Sanierung des Schulhauses Matte (voraussichtlich ab 2022)





Transport und Tagesbetreuung

Tagesschule

- Besuch vor Ort: deutschsprachig
- Kosten entsprechen den üblichen Ansätzen

Transport

- Schulweg: Verantwortung der Eltern
- Stadt beteiligt sich mit 450 Fr. pro Jahr an einem Abonnement des öffentlichen Verkehrs pro Kind



Aufnahmebedingungen

Sie wollen Ihr Kind vom Kindergarten
bis zur 6. Klasse zweisprachig
unterrichten lassen!

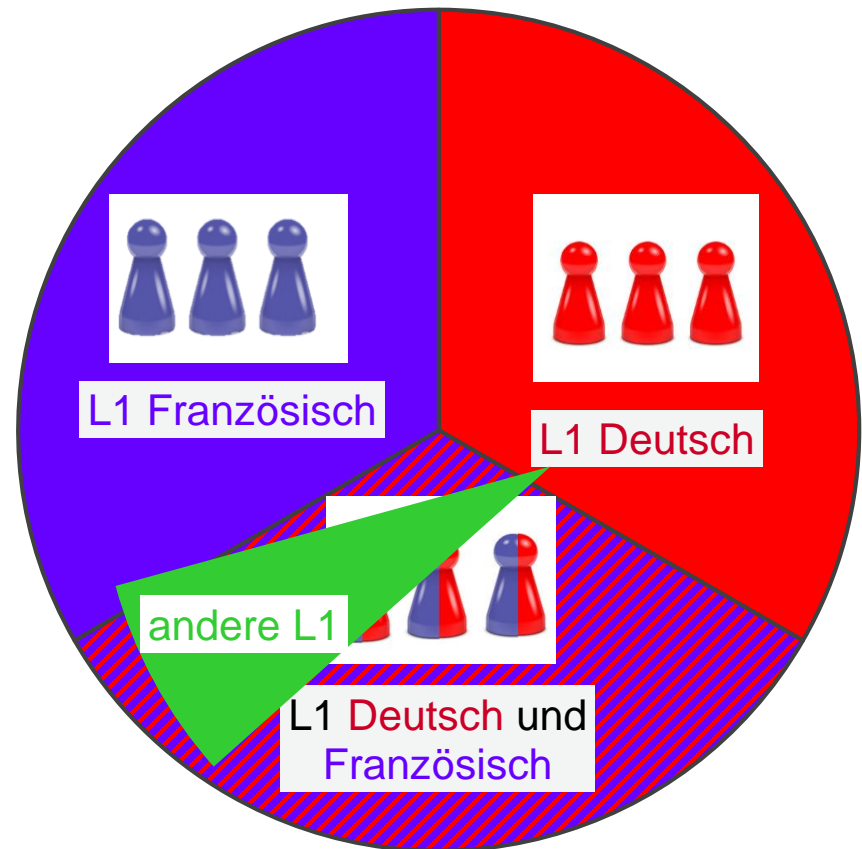
- Wohnsitz in der Stadt Bern

Auswahl der Kinder für den Schulversuch bei zu vielen Anmeldungen



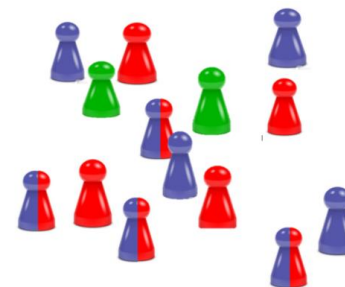
Wichtigstes Kriterium: Erstsprache/n (L1)

- Gleiche Anteile an Kinder mit
 - L1 **F**ranzö**s**isch
 - L1 **D**eutsch und
 - L1 **F** und **D** (zweisprachig)
- Falls genügend freie Plätze: Kinder, die zu Hause weder Deutsch noch Französisch sprechen



Auswahl der Kinder für den Schulversuch bei zu vielen Anmeldungen

**Ausgewogene Zusammensetzung der Klassen
im Hinblick auf die Erstsprache/n (L1)**



Ausgewogene geographische Verteilung



**Ausgewogene Zusammensetzung der Klassen
im Hinblick auf das Geschlecht**

Berücksichtigung von Geschwistern

Los-Entscheid





Anmeldung

Die Anmeldeunterlagen werden mit dem Brief zur Kindergartenanmeldung im November verschickt.

Vorgängige Reservationen sind nicht möglich.

Ende Januar 2020 erfahren Sie, ob ihre Anmeldung berücksichtigt werden konnte.



Kontakt und weitere Informationen

www.clabi-bern.ch





Schulamt



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Avez-vous des questions?

Haben Sie Fragen?